

# Planungsschablone

## Ziel

Mit der Planungsschablone werden die wichtigsten Bestandteile eines Prozesses visualisiert und gemeinsame Ziele festgelegt. Zusammenfassung: Die ursprünglich „FlowTeam“ genannte Methode kommt aus der Innovationsberatung und unterstützt Gruppen dabei, in einen gemeinsamen Arbeitsfluss („Flow“) kommen. Das verwendete Werkzeug heisst „Flowblume“, hier:

## Planungsschablone

Die fünf Felder der Schablone werden von der Gruppe gemeinsam ausgefüllt. In der Schablone steckt der folgende Grundgedanke: Menschen (mit Ressourcen) bewirken etwas (‘machen Sinn’), in dem sie in ihrer Zusammenarbeit aus einem Input einen Output machen. Die Methode ermöglicht sowohl Orientierung und Konzentration als auch Freiraum und Kreativität. Es werden Systemgrenzen definiert, z.B. „Welchen Input können wir überhaupt liefern?“. Außerdem bestätigen die Beteiligten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und übernehmen Verantwortung für die Resultate, indem sie sich auf gemeinsame Ziele einigen. Die Methode schafft einen kreativen Raum für effizientes Arbeiten und kann die Offenheit für neue Themen in der Verwaltungsarbeit stärken. Schrittweises Vorgehen: Zu Beginn eines Treffens oder Workshops erstellt die Gruppe gemeinsam eine Planungsschablone mit fünf Teilen. Es gibt keinen klaren Anfang; wer den Raum betritt, darf bereits mit Post-its und an Flipchartblättern Skizzen erstellen und Notizen machen. Es wird diskutiert, vor allem aber visualisiert und auch parallel gearbeitet. Dadurch entsteht viel Bewegung. Von Zeit zu Zeit fasst dann der/die Moderator\*in zusammen, was die Gruppe bisher erarbeitet hat. Ist man noch unerfahren, sollte man die Schritte wie dargestellt durcharbeiten; mit der Zeit kann man das Instrument immer weiter für die eigenen Zwecke anpassen. Man sollte jedoch immer mit Schritt 5 abschließen.

1. Output → Wo wollen wir hin? Was soll als Resultat vorliegen?
2. Input → Wo kommen wir her? Was bringen wir mit?
3. Sinn → Was treibt uns an? Welchen Sinn und Zweck haben die beabsichtigten Resultate für verschiedene Zielgruppen?
4. Ressourcen → Was investieren wir?
5. Prozess (immer im Zentrum) → Wie soll der Prozess gestaltet und geplant werden?

## Quellen und nützliche Links

[http://www.concreanet.com/dok/O\\_108\\_D-Gesamt.pdf](http://www.concreanet.com/dok/O_108_D-Gesamt.pdf)  
[www.köp.de](http://www.köp.de)

Platz für Logo und  
Wappen der  
Kommune

Name der Kommune

Kontaktperson in der Kommune  
(Name, E-Mail, ggf. Telefon)

**Beteiligungsprozess im Rahmen von Klima-Kompakt - Themen, Ziele, Aktivitäten**  
(gerne mit Bildern)

Was haben wir aus diesen  
Erfahrungen gelernt?

**Gab es  
Herausforderungen?**

**Was lief gut?**

**Gab es Überraschungen?**

**Was würden wir anderen Kommunen  
gerne mitgeben, wenn sie  
Beteiligungsprozesse planen?**

**Welche Fragen sind offen  
geblieben?**

**Was würden wir gerne von  
den anderen Kommunen  
erfahren?**